



Katrin Staffler MdB



Hansjörg Durz MdB



Dr. Volker Ullrich MdB



Dr. Georg Nüßlein

Staatsminister des Innern, für Sport und Integration
Herrn Joachim Herrmann, MdL
Odeonsplatz 3
80539 München

Berlin, 16. Januar 2020

Sehr geehrter Herr Staatsminister,

die Räume München und Augsburg sind täglich mit immensen Verkehrsproblemen konfrontiert. Eine Strecke, die besonders stark betroffen ist, ist die Bundesautobahn A8. Sie ist eine wichtige (Haupt-)Verbindung zwischen München, Augsburg und Ulm und wurde in achtjähriger Bauzeit bis 2015 sechsspurig ausgebaut. Der tägliche Fahrzeugdurchlauf liegt über den Prognosen und nimmt ständig zu. An der Messstelle Odelzhausen z.B. wurden nach dem Ausbau im Februar 2016 insgesamt 93.000 Fahrzeuge für beide Fahrtrichtungen gezählt; im Februar 2018 waren es bereits 105.00 Fahrzeuge. Dies bedeutet eine Verkehrszunahme von knapp 13 Prozent innerhalb eines Jahres.

Besonders erschwerend kommen die hohen und steigenden Verkehrsunfallzahlen für den Streckenabschnitt Augsburg und Dachau-Fürstenfeldbruck hinzu. Erst in dieser Woche kam es auf diesem Streckenabschnitt täglich zu schwersten Verkehrsunfällen mit zahlreichen Verletzten. Die folgenreichste Kollision ereignete sich am Morgen des 13. Januars 2020, bei der sieben Autos beteiligt waren und zwei Rettungshubschrauber zum Einsatz kamen. Mit 984 Unfällen im Jahr 2018 stieg die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle allein auf dem Teilstück zwischen Adelshausen und Zusmarshausen im Vergleich zum Vorjahr um über 10 Prozentpunkte. Vor allem auch das Teilstück der BAB 8 zwischen der Anschlussstelle Adelzhausen und der Anschlussstelle Odelzhausen ist in der Gesamtbilanz von sehr

hohen Unfallzahlen betroffen. So stiegen die Einsatzzahlen der dort verantwortlichen Feuerwehren von 2016 auf 2017 um teilweise 40 Prozent.

In mehreren Gesprächen mit verschiedenen Stellen (Feuerwehr, Polizei, Straßenbauamt, usw.) wurden immer wieder zu hohe Geschwindigkeiten und Differenzgeschwindigkeiten auf der Strecke – auf welcher keine Geschwindigkeitsbegrenzung gilt – als einer der Hauptursachen für die Unfälle genannt. Es ist daher sehr erfreulich, dass das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur mit Schreiben vom 4. September 2018 auf Grundlage einer Bewertung der Autobahndirektion Südbayern der Planung einer Verkehrsbeeinflussungsanlage zwischen der Anschlussstelle Dachau-Fürstenfeldbruck und Augsburg zugestimmt hat und zwischenzeitlich die Vorplanungen abgeschlossen sind.

Der Bau einer Verkehrsbeeinflussungsanlage ist ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung. Die hohen Verkehrsunfallzahlen der letzten Wochen zeigen allerdings, dass ein „Abwarten“ bis zur Realisierung dieser Anlagen unverantwortlich wäre. Wir müssen bereits jetzt durch ein aktives Verkehrsmanagement die Unfallgefahren reduzieren. Eine auf den Berufsverkehr zeitliche und auf die Unfallschwerpunkte örtlich beschränkte Geschwindigkeitsbegrenzung auf Tempo 120 würde bis zum Bau der Verkehrsbeeinflussungsanlagen dazu beitragen, die hohen Unfallzahlen deutlich zu reduzieren. Auch die Unfallkommission für den Landkreis Augsburg befürwortet in ihrem jüngst erstellten Gutachten eine Geschwindigkeitsbegrenzung für den oben genannten Streckenabschnitt.

Wir bitten daher mit Nachdruck um Ihre Unterstützung für eine sofortige Umsetzung einer zeitlich und örtlich beschränkten Geschwindigkeitsbegrenzung.

Ein gleichlautendes Schreiben geht an den Staatsminister für Wohnen, Bau und Verkehr, Dr. Hans Reichhart.

Mit freundlichen Grüßen



Katrin Staffler MdB



Hansjörg Durz MdB



Dr. Volker Ullrich MdB



Dr. Georg Nüßlein MdB